

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 40=60 (1894)

Heft: 40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XL. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LX. Jahrgang.

Nr. 40.

Basel, 6. October.

1894.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die Herbstübungen des IV. Armeekorps 1894. (Fortsetzung.) — A. Hauschka: Die Schule der Führung für Offiziere der Fusstruppen. — Eidgenossenschaft: Wahl. Russendenkmal. Herbstmanöver des II. Armeekorps 1893. (Schluss.) Berichterstattungen über den Truppenzusammenzug 1894. Polytechnikum. Schrittezahl. Zeichnen der Gamellen. Inspection oder blosses Defilieren bei den Truppenzusammenzügen. Ein Veteran. Verband schweizerischer Artillerievereine. Zürich: Das Rennen des VI. Dragoner-Regiments. — Ausland: Deutschland: Die Verhaftung von über 200 Mann der Oberfeuerwerkerschule. Frankreich: Artillerie und Genie. Ernennungen. Vereinigte Staaten: Abordnung auf den japanisch-chinesischen Kriegsschauplatz. — Verschiedenes: Patent-Liste pro Monat August 1894. Fremde Körper in einer Wunde.

Die Herbstübungen des IV. Armeekorps 1894.

(Fortsetzung.)

III. Der 11. September.

Der Kommandant der Ostdivision hatte für den 11. September folgenden Befehl ausgegeben:

1) Die Ostdivision ist in die verstärkte Stellung hinter die Sihl, Schindellegi-Etzel zurückgegangen. Der Feind nächtigt mit seinem Gros im Alphale.

2) Wir haben morgen die Sihllinie zwischen Schindellegi und Geisblum zu behaupten und jeden Versuch des Feindes, dieselbe zu durchbrechen, zurückzuweisen.

3) Die Schwadron 11 klärt bei Tagesanbruch am rechten Flügel auf.

4) Die Truppen rücken in Stellung wie folgt: Abschnitt rechts: Schützenbataillon 6, Artillerieregiment 1/IV, Infanterieregiment 13; Kommandant: Oberstlieutenant Zemp (Guidenkompagnie 4).

Schützenbataillon 6 bleibt in Schindellegi mit Detachierung nach Hütten und richtet sich zur Verteidigung ein, Regiment 13 und Artillerieregiment 1/IV besammeln sich morgens 7 Uhr bei Kastenegg.

Abschnitt links: Infanterieregiment 15 und 16, Artillerieregiment 2/IV und 3/IV, Sappeure und Infanteriepioniere 4 (Kommandant: Oberst Heller).

Das Vorpostenregiment 15 und die Artillerie bezieht am frühen Morgen die befestigte Position bei Wannengütsch *); Infanterieregiment 16 steht morgens 8 Uhr bei Schönboden.

Reserve: Infanterieregiment 14 trifft um 8¹/₂ Uhr am Etzel ein. Die weiteren Befehle werden an Ort und Stelle gegeben.

Die Brücken bei Schindellegi, Teufelsbrücke und Egg sind zerstört.

5) Die Ambulancen verbleiben in Lachen.

6) Nach Austeilung der Munition, bezw. Anlage von Munitionsdepots fahren alle Munitionsfuhrwerke nach Lachen. Der Munitions- und Bagage-Train besammelt sich in Siebnen-Wangen; Fassungen daselbst um 9¹/₂ Uhr.

7) Ich befinde mich von morgens 7 Uhr an bei der Artillerie-Stellung am Etzel.*

Schon vor Tagesanbruch wurde jedoch der linke Flügel der Vorposten der IV. Division so heftig angegriffen, dass der Anmarsch der Infanterieregimenter 16 und 14 so viel als möglich beschleunigt werden musste.

Die VIII. Division hatte unter dem Schutze der Dunkelheit mit dem Gros eine Verschiebung nach rechts über Willerzell vorgenommen, um die Etzelstellung über Schönboden-Stoffelweid anzugreifen.

Zur Ausführung dieser Bewegung war die VIII. Division wie folgt gesammelt worden:

a. Die Kavalleriebrigade um 4 Uhr vorm. auf der Strasse von Einsiedeln nach Willerzell, mit der Spitze bei Birchli.

b. Die Infanteriebrigade XVI zu gleicher Zeit als Gros der Division dahinter, mit der Spitze am Kirchhof.

c. Inf.-Regt. 30 um 4 Uhr 30 vorm. auf der Strasse Einsiedeln-Etzel, mit der Spitze bei Punkt 889.

d. Das Rekrutenregiment marschierte von Rothenthurm über den Katzenstrick und traf um

*) Punkt 992 der Karte 1: 100,000 (nordöstlich der Teufelsbrücke).